

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



(Zeug)
In der Schrift
heißt ein igher
Leib ein Zeug/
Wie auch Act. 9.
Christus von S.
Paulus sagt/ Er
ist mein außewel
ter Zeuge etc. Dar
umb das Gott da
mit wicket / wie
ein Handwerks
man mit seinem
zeuge. Will im hie
David sagen/
Wenn die Person
heilig ist / so ist
alles heilig was
man isset/ trincket/
thut oder leßt /
Wie S. Paulus
Tit. i. spricht/ Den
Reinen ist alles
rein.

sind die Weiber drey tage vns versperret gewesen / da ich auszoch / vnd der Knaben zeug war heilig / Ist aber dieser weg vnheilig / so wird er heute geheiligt werden an dem zeuge. Da gab im der Priester des Heiligen / weil kein ander Brot da war / denn die schawbrot / die man fur dem HERRN auffhub / das man ander frisch Brot auff legen solt des tages da er die weggenommen hatte.

Mat. 12.
Luc. 6.

Es war aber des tages ein Man drinnen versperret fur dem HERRN / vnter den knechten Saul / mit namen Doeg ein Edomiter / der mechtigest vnter den Hirten Sauls. Vnd David sprach zu Ahimelech / Ist nicht hie vnter deiner hand ein spies oder schwert? Ich hab mein schwert vnd waffen nicht mit mir genommen / Denn die sache des Königs war eilend. Der Priester sprach / Das schwert des Philisters Goliath / den du schlugest im Leichgrunde / das ist hie / gewickelt in einem Mantel hinder dem Leibrock / Wiltu das selbige / so nimm hin / denn es ist hie kein anders denn das. David sprach / Es ist seins gleichen nicht / Gib mirs.

Doeg.
psal. 52.

Vnd David macht sich auff / vnd floh fur Saul / vnd kam zu Achis dem Könige zu Gath. Aber die knechte Achis sprachen zu im / Das ist der David des lands König / von dem sie sungen am Reigen / vnd sprachen Saul schlug tausent / David aber zehen tausent. Vnd David nam die rede zu hertzen / vnd furcht sich seer fur Achis dem Könige zu Gath. Vnd verstellte sein geberde fur jnen / vnd kollert vnter jren henden / vnd sties sich an die thür am thor / vnd sein geiffer flos im in den bart. Da sprach Achis zu seinen knechten / Sihe / jr sehet das der Man vn Sinnig ist / Warumb habt jr in zu mir bracht / Hab ich der vn Sinnigen zu wenig / das jr diesen her brechtet / das er neben mir tafetet / Solt der in mein haus komen.

Achis.
psal. 34.
56.

XXII.



David gieng von dannen / vnd entran in die hôle Adullam. Da das seine Brüder höreten / vnd das ganze Haus seines Vaters / kamen sie zu im hin ab daselbs hin. Vnd es versamleten sich zu im allerley Memmer / die in not vnd schuld / vnd betrübtes hertzen waren / Vnd er war jr Oberster / das bey vier hundert Man bey

psal. 57.

im waren.

Vnd Da.